



Hochwassereinsatz in Kössen

In dieser Ausgabe:

- 2 Auszug aus der Gemeinderats-sitzung
- 4 Digitale Jobbörse und Fundamt
- 5 Förderung für Photovoltaik-anlagen
- 6 Tiroler Fahrrad-wettbewerb

Die starken Regenfälle Anfang Juni haben in Teilen Tirols schwere Schäden verursacht, vor allem in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel. Über die Ufer getretene Bäche, Murenabgänge und überflutete Keller prägten das Erscheinungsbild vieler Gemeinden. Besonders betroffen war die Gemeinde Kössen.

Nach einem Lokalausgang und der Entsendung eines Vorkommandos in das Krisengebiet wurde die Mobilisierung des Katastrophenzuges I, bestehend aus den Feuerwehren der Abschnitte Hall, Lans und Wattens, veranlasst. Diese fuhren am Montag, den 3. Juni, vom Bereitstellungsraum in Hall aus im Konvoi mit 16 Fahrzeugen und 69 Mann in das Hochwassergebiet. Die Feuerwehr Thaur machte sich mit Last Thaur unter der Führung von Zugskommandant BM Josef Posch

und zwei Mann der Feuerwehr Mils auf den Weg. Zeitgleich wurde auch ein KAT-Zug des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst nach Kössen entsandt.

Nach einer Lagebesprechung wurden die Mannschaften mit ihren Gerätschaften den Einsatzabschnitten zugeteilt. Vorwiegend waren die Kräfte aus Innsbruck-Land im Ortsteil „Erlau“ im Einsatz. Dort galt es hauptsächlich, Kellerräume auszupumpen und vor allem das zum Teil durch ausgetretenes Heizöl kontaminierte Mobiliar auszuräumen. An diesem Tag wurden 53 Einsätze abgearbeitet, zehn waren in Bearbeitung und 17 noch ausständig.

Auch am darauf folgenden Tag wurden die Arbeiten wieder pünktlich aufgenommen. Bis in die Abendstunden wurden 72 Einsätze absol-

viert. Von den Feuerwehren Thaur und Mils wurden an beiden Tagen sieben Wohnhäuser von den Öl-, Schlamm- und Wassermassen befreit. Der erste KAT-Zug beendete seine Arbeiten am Dienstagabend und wurde vom KAT-Zug II, bestehend aus den Abschnitten Axams, Stubaital und Wipptal, abgelöst. Von ihnen wurden am folgenden Morgen 22 Einsätze in Angriff genommen.

Die Gemeinde Kössen hat für die betroffene Bevölkerung eigens ein Spendenkonto eingerichtet. Eingehende Spenden werden von der Gemeinde direkt weitergeleitet und dort verwendet, wo finanzielle Unterstützung dringend benötigt wird.

**„Spendenkonto
Hochwasserhilfe Kössen“
Kontonummer 55145
BLZ 36264 (Raiba Kössen)**

Gemeinderatssitzung am 18. Juni 2013

S-Bahnhof Loretto

Zur Umsetzung des sogenannten Tiroler S-Bahn-Konzeptes wird im Bereich der ehemaligen Tischlerei Posch (Loretto) eine Park-and-Ride-Anlage errichtet. Die Gemeinde Thaur beteiligt sich zu 50 % (€ 3.500,00) an den Planungskosten.

Verkehrsanalyse

Vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen, Huter / Hirschhuber OG aus Hall, wird eine Verkehrsanalyse in Thaur durchgeführt. Auf Basis dieser Resultate können die Verkehrsströme und Verkehrsmengen durch Thaur analysiert werden.

Die Zählung dient auch der Erhebung von Grundlagen zur Erstellung eines Verkehrsgutachtens, in welchem die Aufrechterhaltung der 7,5 t-Beschränkung am Auweg und Lorettoweg begründet werden kann. Die Kosten der Durchführung der Verkehrsanalyse betragen € 12.900,00 brutto.

Bebauungspläne Moosgasse und Kaponsweg

Für die künftige bauliche Entwicklung des Wohngebietes zwischen Moos- und Vigilgasse sieht das örtliche Raumordnungskonzept eine überwiegend mittlere Baudichte vor. Gemäß dem Siedlungsleitbild besteht die Zielsetzung darin, in den Neubaugebieten bei kleineren Grundstücken eine maximale Nutzflächendichte von 0,45 zuzulassen.

Im gegenständlichen Bebauungsplan zum Bauvorhaben Sponring, ausgearbeitet von DI Bernd Egg, wurde diesen Vorgaben entsprochen.

Die Gp 327/5, Kaponsweg 3a, ist im nördlichen Teil mit einem Einfamilienwohnhaus bebaut. Auf dem südlich vorgelagerten Gartenbereich ist im Familienverband die

Errichtung eines weiteren Einfamilienwohnhauses vorgesehen. Es ist geplant, die Grundparzelle zu teilen, sodass für das Bestandsobjekt eine Bauplatzfläche von 420 m² und für den Neubau von 384 m² entsteht.

Bedingt durch diese Grundteilung können sowohl das Bestandsobjekt als auch das Neubauprojekt nicht in offener Bauweise mit den erforderlichen Grenzabständen errichtet werden. Es wurde daher von DI Bernd Egg ein Bebauungsplan ausgearbeitet.

Der Bebauungsplan ist ab dem Tage der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Gehen in dieser fünfwöchigen Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, so erwächst der Beschluss in Rechtskraft.

Kanalneubau und Straßensanierung

Aus der Ausschreibung für den Kanalneubau und die Straßensanierung Dr. Ambros-Giner-Weg, den Straßenbau in der Vigilgasse und die Verlängerung des Sportplatzweges bis zur Antoniuskapelle ging die Fima Berger & Brunner als Best- und Billigstbieter (Gesamtanbotspreis € 707.691,18 netto) hervor.

Überdeckung und Sanierung des Langenbaches

Der Langenbach soll vom Ausschottungsbecken „Stoanach“ bis ins Fuchslot in Form eines „Rechteckquerschnittes“ verrohrt werden.

Die geschätzten Kosten für das Bauprojekt betragen fünf bis sechs



Der Langenbach wird in Form eines „Rechteckquerschnittes“ verrohrt, die Bauzeit wird auf insgesamt fünf Jahre geschätzt.



Millionen Euro. Davon hat die Gemeinde einen Kostenanteil von 30-40 % zu tragen. Die Bauzeit wird auf insgesamt sechs Jahre geschätzt. Das Ingenieurbüro DI Eberl wurde mit der Ausarbeitung und Projektbetreuung beauftragt, die Kosten dafür betragen € 65.190,00 brutto.

Neue Straßenbezeichnung „Stainach“

Südlich des Langenbaches und westlich des Fußballplatzes wurde ein neuer Siedlungsraum geschaffen, welcher im Westen über den Prof.-Stabinger-Weg und im Osten über den noch zu errichtenden Sportplatzweg erschlossen wird. Dieser Siedlungsbereich erhält die Straßenbezeichnung „Stainach“.



Der neue Siedlungsraum beim Fußballplatz erhält die Straßenbezeichnung „Stainach“.

PV-Anlage am Kindergarten

Aufgrund der einwandfreien Funktion der Photovoltaikanlage am Dach des Bauhofs wird auch am Dach des Kindergartens eine Photovoltaikanlage installiert. Das optimal nach Süden ausgerichtete Dach erlaubt eine ebenso große Anlage wie jene am Bauhof, das Angebot der Firma Tirol PV beträgt € 63.600,00 netto. Es ist eine Förderung der Firma ÖMAG vorgesehen, um welche am 1.1.2014 angesucht werden kann.

Ergänzung der Richtlinien für Energiesparmaßnahmen

Die Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen werden im § 3 Pkt. 4 wie folgt abgeändert:

„Die Gewährung einer Förderung entsprechend dieser Richtlinie verfällt, wenn die beantragte Maßnahme vor mehr als einem Jahr ausgeführt wurde. Dabei gilt das Datum der in diesem Zusammenhang zuletzt bezahlten Rechnung.“

§ 3 Pkt. 5: „Auf die Zuerkennung einer Förderung besteht kein Rechtsanspruch.“

Einführung einer siebten Kindergartengruppe

Im nächsten Kindergartenjahr sind mehr Kinder aufzunehmen, als Kinder einschulen. Dadurch entsteht ein Ungleichgewicht, das nur durch eine zusätzliche Gruppe ausgeglichen werden kann.

Für die siebte Gruppe müssen Gruppen- und Gartenspielzeug sowie Möbel und Einrichtung angeschafft werden. Weiters werden

kindgerechte WCs und Waschbecken installiert. Die Umbauarbeiten werden über den Sommer erfolgen.

Ankauf von Spielgeräten für den Moosspielplatz

Beim Spielplatz „Moos“ werden eine Seilbahn mit Rampe und eine sechseckige Spielkombination mit verschiedenen Spielmöglichkeiten aufgestellt. Die Gesamtkosten dafür betragen € 7.922,88 brutto.



Für die siebte Kindergartengruppe wird ein Raum im Obergeschoss des Kindergartens adaptiert.

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i. T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

6060 Hall in Tirol · Erlersstraße 2 · Telefon (05223) 45604



Zur Verstärkung unserer Verwaltung suchen wir eine/n kaufmännische/n Angestellte/n für 16 bis 20 Wochenstunden ab Oktober 2013.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Abwechslungsreiche und administrativ anspruchsvolle Organisations- und Verwaltungstätigkeiten
- Unterstützung im Rechnungswesen / Buchhaltung
- Schnittstelle Klienten / soziale Einrichtungen / Angehörige / Krankenanstalten / Ärzte / Behörden

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung,
- MS-Office-Kenntnisse
- Eigenständige, effiziente und zuverlässige Arbeitsweise mit sozialem und wirtschaftlichem Denken

Wir bieten:

- Kollektivvertraglichen Mindestlohn nach BAGS, Einstufung beträgt € 1.781,80 brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung
- Flexible Arbeitszeit

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens Sonntag, 15. September 2013 per Post an „Gesundheits- und Sozialsprengel Hall Absam Gnadenwald Thaur Mils, GF Andrea Ortner, Erlersstraße 2, 6060 Hall“ oder per Mail an sozialsprengel-hall-gf@cnh.at.

Pensionszeiten

In den letzten Monaten haben zahlreiche Gemeindebürgerinnen und -bürger eine Aussendung der Pensionsversicherungsanstalt bezüglich ihrer Pensionszeiten erhalten. Sollten Fragen zum Ausfüllen auftreten, können Sie sich an die Gemeinde wenden und einen persönlichen Termin zur Beratung vereinbaren.

Klick dich rein! - Digitale Jobbörse und Fundamt

www.fundamt.gv.at

Die Gemeinde Thaur ist Mitglied von „Fundamt Online“. Ziel dieser Plattform ist es, den Gemeindebürgern ein flächendeckendes Fundsystem zur Verfügung zu stellen.

Egal, wo man in Österreich etwas verloren hat, kann man online nach dem Gegenstand suchen. Ebenso können gefundene Gegenstände eingetragen werden.

Finden Sie im Ortsgebiet eine Fundsache, geben Sie diese im Gemeindeamt ab. Dort werden die Daten elektronisch erfasst und veröffentlicht. Als Finder haben Sie gegenüber dem Eigentümer Anspruch auf Finderlohn.

www.karriere.at

Auf der Gemeindehomepage findet sich nun eine vollwertige Jobbörse. Dort findet man Stellenausschreibungen aus der Region. Das Jobangebot lässt sich nach Berufsfeldern sortieren und ist immer aktuell.

Zusätzlich bietet die Plattform www.karriere.at einen Gehaltsrechner (Brutto-Netto-Rechner), Ratgeber und Vorlagen für Lebenslauf und Bewerbungsschreiben. Der Job-Alarm benachrichtigt Sie täglich über neue Stellenangebote.

Beide Services finden Sie unter www.thaur.tirol.gv.at entsprechend untenstehender Abbildung.

The screenshot shows the website of the municipality of Thaur. At the top, there is a navigation bar with the phone number +43 5223 492861 and a header with the text 'www.thaur.tirol.gv.at'. Below this, there are several sections:

- Jobs in der Region Thaur:** A list of job openings including Senior Project Manager, Bridge Jewelry (m/w), Research Engineer for Electric -Acoustic Stimulation prostheses (m/w), and Software Engineer - SQL Database (m/f). It also mentions 'Alle 101 Jobs anzeigen' and 'Jobs von karriere.at'.
- Thaur-Tirol-Mobil:** A section with two blue speech bubble icons labeled 'Thaur MOBIL' and 'Tirol MOBIL'.
- Suchbegriff:** A search bar with a magnifying glass icon and a right arrow.
- Jugend- und Kinderbetreuung:** Two blue buttons with white text: 'Jugend aktuell' and 'Kinderbetreuung aktuell'.
- Wichtige Links:** A list of links including 'Amtshelfer - help.gv.at', 'Ärztendienste', 'Fundamt Online', 'Gesundheits- und Sozialsprengel Hall i. T.', 'Hausbauführer', and 'Mein Fahrplan Online'. The 'Fundamt Online' link is circled in red.
- Stellenausschreibung - Gesundheits- und Sozialsprengel:** A section with a blue header and a small image of a group of people.
- Thaurer Schwimmmeisterschaften 2013:** A section with a blue header and a small image of a group of people.



Förderung für Photovoltaikanlagen

Für neu errichtete Photovoltaik-Anlagen in privaten Haushalten können Förderungen beantragt werden. Mit einem Budget von 36 Millionen Euro aus dem Klima- und Energiefonds der Bundesregierung lassen sich österreichweit bis zu 24.000 neue Photovoltaik-Anlagen fördern. Die Förderaktion läuft bis 30. November 2013.

Private Haushalte, für die eine neue Photovoltaik-Anlage installiert werden soll, können für eine einmalige Förderung angemeldet werden. Gefördert werden ausschließlich neu installierte PV-Anlagen, sofern sie der Versorgung privater Wohngebäude dienen. Die Anlage muss von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht errichtet und installiert werden. Die Förderpauschale für Anlagen auf dem Dach beträgt € 300,00/kWpeak, für gebäudeintegrierte Lösungen € 400,00/kWpeak. Gefördert werden maximal fünf kWpeak.

Um sich die Förderung zu sichern, muss ein bereits baureifes Projekt mit der vom Netzbetreiber vergebenen Zählnummer eingereicht werden. Mit der Online-Registrierung der PV-Anlage auf www.pv2013.at ist die Förderung dann bereits reserviert. Für die praktische Umsetzung - also Installation, Fertigstellung und Abrechnung mit dem Fachbetrieb - stehen dann drei Monate zur Verfügung. Der eigentliche Förderantrag kann erst nach der Registrierung und nach Errichtung der PV-Anlage ebenfalls über die Onlineplattform eingereicht werden.

„Die neue Photovoltaik-Förderaktion 2013 hat zwei zentrale Vorteile für die Bewerber. Das Einreichverfahren ist vereinfacht und es besteht kein Zeitdruck bei der Antragstellung. Mein Tipp für Interessierte: Registrieren Sie sich, wenn alles fertig geplant ist und der Installationstermin fix steht“, rät Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Der 30.11.2013 ist der letzte Tag, an dem eine fertig installierte Anlage

mit den entsprechenden Unterlagen (Endabrechnung, Prüfbefund etc.) zur Förderung eingereicht werden kann. Auf www.pv2013.at kann die noch zu vergebende Fördersumme abgefragt werden.

Zusätzlich kann um eine Förderung bei der Gemeinde angesucht werden.

Detaillierte Informationen über die Förderaktion finden Sie unter www.pv.2013.at, gezielte Förderberatung gibt es bei Energie Tirol.

Foto & Text: Energie Tirol

Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck
0512 / 58 99 13
office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at

4 Schritte bis zur Förderung

1. Planen Sie Ihre Anlage in Ruhe mit einem professionellen Fachbetrieb und holen Sie sich Ihre Zählpunktnummer beim Netzbetreiber.

2. Wenn Ihre Planung abgeschlossen ist, vereinbaren Sie einen fixen Installations- und Fertigstellungstermin.

3. Mit der einmaligen Registrierung Ihres baureifen Projekts und der Zählpunktnummer auf der Onlineplattform www.pv.2013.at ist das Förderbudget für Sie reserviert. Der vereinbarte Fertigstellungstermin darf nun nicht länger als drei Monate in der Zukunft liegen!

4. Der konkrete Förderantrag (inkl. Rechnung, Prüfbefund und Endabrechnung) wird spätestens drei Monate nach Schritt 3 (max. bis 30.11.2013) gestellt, die Anlage muss zu diesem Zeitpunkt fertig installiert und abgerechnet sein.

Service: Energieberatung

Die Energiekosten sind ein immer wichtiger werdendes Thema in der Bevölkerung. Für viele stellt sich die Frage, welches System und welcher Energieträger für ihre spezielle Situation die beste Wahl in ökonomischer wie ökologischer Hinsicht ist.

Da es viele Lösungsansätze gibt, ist es für den Laien sehr schwierig, eine Wahl zu treffen. In der Gemeinde Thaur gibt es daher die Möglichkeit einer kostenlosen Vorort-Beratung.

Der Energieberater Erich Hagen kommt ins Haus und erarbeitet mit dem Haus- oder Wohnungsbesitzer eine umfassende Lösung.

Vorrangige Themen sind die Energieeinsparung (Dämmung der Bauhülle) und Energieerzeugung (Heizsysteme). Grundsätzlich gilt Energieeinsparung vor Energieerzeugung. Bei den verschiedenen Heizsystemen werden Vor- und Nachteile dargestellt.

Ein weiteres wichtiges Thema bei der Beratung stellen allfällige Förderungen des Bundes, des Landes und der Gemeinde dar.

Bei Interesse wenden Sie sich unter 0680 / 211 21 73 direkt an Erich Hagen und vereinbaren einen Termin für die Vorort-Beratung.

Gebrauchte Schultaschen als Bildungschance für Kinder in Rumänien

Nach der Volksschule stehen die Kinder vor einem neuen Lebensabschnitt und verabschieden sich dabei von ihren alten Schultaschen. Meist sind diese gebrauchten Schultaschen noch in einem guten Zustand - und für Kinder in ärmeren Ländern ein echter Bildungsschatz. Die Schultaschen- und Sachensammlung ermuntert Schulkinder dazu, ihre alten Schultaschen zu spenden und damit Bedürftigen in Rumänien eine große Freude zu machen.

In Rumänien leben zahlreiche Menschen in großer Armut. Viele Eltern sind daher nicht in der Lage, ihren Kindern die nötigen Schulmaterialien zu kaufen. Aus diesem Grund gehen die Spenden aus der Schultaschen- und Sachensammlung auch dieses Jahr nach Satu Mare in Rumänien, wo sie von der Caritas Rumänien an bedürftige Familien verteilt werden.

Jede gefüllte Schultasche bringt dabei nicht nur die dringend benötigten materiellen Voraussetzungen für einen guten Schulstart, sondern weckt auch Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Helfen Sie mit und geben Sie die gebrauchte Schultasche Ihres Kindes zur Schultaschen und Schulsachensammlung!

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wie jedes Jahr zu Schulende wieder Schwerpunktsammlungen an vielen Tiroler Volksschulen. Zusätzlich können Sie die Schultasche bis Ende Juli auch am Wertstoffhof der Gemeinde Thaur abgeben. Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes sind dienstags von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr und freitags von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Anschließend werden die gesammelten Schultaschen von Asylwerbern des Flüchtlingsheimes in Kufstein gereinigt und per LKW direkt

zu den Kindern nach Satu Mare gebracht.

Die Schultaschen können gerne auch mit gebrauchten, aber gut erhaltenen Schulsachen gefüllt werden. Federpennal, Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und

Pinsel, Zirkel, Schreib- und Rechenhefte (keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Die Schultaschen und Schulsachensammlung ist eine soziale Umweltaktion von Umweltverein Tirol, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischem Jugendrotkreuz, Stadtwerke Kufstein und Abfallwirtschaft Tirol Mitte.

**Kontakt:
Abfallwirtschaft Tirol Mitte**

Annemarie Morbach
05242 / 62 400 41
morbach@atm.or.at

15.3. - 9.9.2013
www.tirolmobil.at
Mach mit!

Tirol MOBIL

BIKELINE
Tiroler Fahrradwettbewerb

Am 15. März 2013 fiel der Startschuss zum „Tiroler Fahrradwettbewerb 2013“. Den Teilnehmern der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden winkten attraktive Preise.

Die 31 Thaurer Teilnehmer liegen in der Vergleichsstatistik mit den anderen Gemeinden nicht schlecht im Rennen. Mit Stand vom 23. Juni 2013 wurden von ihnen bisher 14.324 km geradelt. Ein kleiner statistischer Überblick befindet sich rechts unten.

Bis zum 9. September 2013 läuft der Wettbewerb - es wäre natürlich sehr erfreulich, wenn sich noch eini-

ge Radler aus Thaur anmelden und bei dieser Klimaschutzinitiative mitmachen würden.

Jeder gefahrene Kilometer bedeutet eingespartes CO₂ und damit eine Entlastung für unsere Natur!

Spätestens bis zum 9. September 2013 müssen die geradelten Kilometer bekannt gegeben werden - idealerweise gleich im Internet.

km pro Teilnehmer:	462,06 km
Eingespartes CO ₂ :	2.413,89 kg CO ₂
→ entspricht Waldfläche von:	120,69 m ²
Gespartes Geld:	4.347,97 €
Verbrannte Kilokalorien:	423.843,90 kcal



Einbrecher haben immer Saison - schützen Sie sich selbst!

Das Risiko, Opfer eines Wohnungseinbruchs zu werden, kann durch Verbesserungen an der Eingangstüre sowie den ebenerdig gelegenen Fenstern und Terrassentüren verringert werden. Die Polizei ersucht um Ihre Mithilfe.

Die von Einbrechern am häufigsten begangene Art des Eindringens in Wohnungen geschieht durch das gewaltsame Überwinden der Türschlösser (Abdrehen der Schließzylinder) an den Wohnungseingangstüren oder das Aufzwängen ebenerdig gelegener Fenster und Terrassentüren.

Durch einfache Verbesserungen an Ihrer Eingangstüre sowie den

ebenerdig gelegenen Fenstern und Terrassentüren können Sie das Risiko, Opfer eines Wohnungseinbruchs zu werden, ganz massiv reduzieren. Die Maßnahmen sind mit verhältnismäßig geringem finanziellem Aufwand verbunden. In der heutigen Zeit sind die im Folgenden beschriebenen sicherheitstechnischen Minimalanforderungen dringend zu empfehlen.

Ebenerdige Fenster und Terrassentüren sollten unbedingt der Widerstandsklasse 2 entsprechen (Mehrfachpilzkopfverriegelung). Eine Nachrüstung bereits eingebauter Fenster wird durch diverse Firmen angeboten. Bei **Wohnungseingangstüren** ist insbesondere der richtige Türbeschlag (Sicherheitsbeschlag) von Bedeutung.

Auf der Gemeindehomepage oder im Gemeindeamt erhalten Sie nähere Informationen.

Bezirkspolizeikommando Innsbruck
Stets um Ihre Sicherheit bemüht!
Tel.: 059 133



Der Seniorenalmtag wurde in bewährter Weise Mitte Juni abgehalten. Bei Sonnenschein wurden alle vom Team um Pächterin Carmen Bichler gepflegt und genossen den Tag.



Die Thaurer Schülermeisterschaften im Schwimmen waren trotz ungemütlichem Wetter auch heuer wieder ein Erfolg. Die Tagessieger waren Fabian Braitto und Isabella Zauner.



Auslagerung von Bauschutt und Häckselmaterial

Wie bereits per Postwurfsendung angekündigt, wurde die Entsorgung von Bauschutt bzw. Grün- und Strauchschnitt (Häckselmaterial) mit Anfang Juli ausgelagert. Untenstehend finden Sie noch einmal alle Informationen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Bauschutt

- Erdbau-Recycling Thanner GmbH, KR-Felder-Straße 6, 6060 Hall, 05288 / 625 48 oder 0664 / 256 49 76
- Montag-Freitag, 8-12 Uhr, 13-17 Uhr; Samstag nach Vereinbarung
- € 27,60 pro Tonne oder Kubik (bar bei Anlieferung zu bezahlen)

Häckselmaterial

- Grünschnittkompostieranlage Hall, KR-Felder-Straße 4, 6060 Hall
- April bis Ende Oktober; Freitag 16-18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr
- Gebührenfrei
- Bei der Kompostieranlage kann feingesiebte Humuserde gekauft werden (80 l um € 4,40).

Ruhezeiten

Bisher wurde von der Gemeinde keine Verordnung zum §1 des Landespolizeigesetzes, welcher die ungebührliche Erzeugung von störendem Lärm, vor allem durch Rasenmähen, Holzschneiden, Abbrucharbeiten uam. untersagt, erlassen. Trotzdem sollten, im Sinne einer guten Dorfgemeinschaft und Nachbarschaft, die von der Gemeinde empfohlenen Ruhezeiten eingehalten werden:

Montag-Freitag:	12-13 Uhr 20-6 Uhr
Samstag:	ab 12 Uhr
Sonn- und Feiertage:	ganztäglich

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur,
Tel. 05223 / 49 28 61, Fax. 05223 / 49 28 61-78,
e-mail: sekretariat@thaur.co.at
Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und
Berichte der Gemeindeverwaltung.

PERSONALIA

GEBURTEN:

Muhammed Bayka	7. Mai	Prentenweg 2a/3
Michaela Nolf	7. Mai	Moosgasse 46/4
Anna Höpperger	8. Mai	Fuchsloch 21
Emma Posch	10. Mai	Kapellenweg 2
Raphael Stabinger	14. Mai	Solegasse 16/2
Manar Ibrahim	18. Mai	Moosgasse 18/3
Paulina Huter	20. Mai	Solegasse 33b
Luis Krösbacher	24. Mai	Dörferstraße 29/1
Greta Pawlowski	3. Juni	Föhrenweg 5/1
Simon Plank	5. Juni	Madleinweg 3a/1
Marielle Sabljic	16. Juni	Föhrenweg 16/5
Sanja Sabljic	16. Juni	Föhrenweg 16/5
Julian Röhrig	29. Juni	Höhenweg 5

HOCHZEITSJUBILÄEN:

Barbara und Josef Frech	13. Mai	Silberne Hochzeit
Margit und Franz Graser	27. Mai	Silberne Hochzeit
Andrea und Johannes Giner	10. Juni	Silberne Hochzeit

TODESFÄLLE:

Wolfgang Mader	21. März
Dragica Catic	10. April
Josef Partoll	19. April
Irmina Unsinn	16. Mai
Josef Höpperger	29. Mai
Johann Niederhauser	7. Juni
Olga Waldner	7. Juni
Ägidius Kirchner	1. Juli
Andrä Jäger	9. Juli
Edeltraud Schaur	9. Juli

TERMINE

2.-3. August	Abtanzen - Open Air (Jugendgruppe Regenbogen)
9.-10. August	Ausflug Bregenzer Festspiele (Frauenbewegung)
11. August	Frühschoppen in Fiss (Musikkapelle Thaur)
14. August	Oldie-Abend (Cafe Moos)
16. August	ORF-Sommerfrische beim Kotterhof
24. August	Almsingen (Singkreis)
30.-31. August	Jubiläumzeltfest (Jungbauernschaft)
1. September	Frühschoppen (Jungbauernschaft)
3. September	Herbstausflug (Pfarrgemeinderat)
8. September	Bergmesse (Wintersportverein)
12. September	Kaffeemittag (Pensionistenverband)
14. September	Ausflug nach Salzburg (Musikkapelle)
15. September	Almkirchentag (Thaurer Alm)
21. September	Mountainbikerennen (Wintersportverein)
29. September	Jubiläumskonzert (Kirchenchor)
2. Oktober	Romedistube (Pfarrgemeinderat)
10. Oktober	Krapfenparty (Pensionistenverband)
18. Oktober	Oktoberfest (Schützenkompanie)
27. Oktober	Schützenjahrtag (Schützenkompanie)